Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE BOTE

der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

3/2019
13.9.2019

Erstmals in Hochneukirchen-Gschaidt

FIRST RESPONDER

Zur Notfallrettung:

Seit Kurzem sind Philip Höller und Gerald Foitik im Gemeindegebiet Hochneukirchen-Gschaidt mit einer speziellen Ausrüstung als First Responder tätig. Damit gibt es erstmals derartige Erstversorger in der Gemeinde.

Die Rettung im Notfall kann dadurch rascher erfolgen. ■

Mehr auf Seite 3

KURZÜBERBLICK AUS DEM INHALT

30 Jahre Gemeindebücherei

Anlässlich des Jubiläums fand eine spannende Lesung mit der Autorin Jutta Treiber im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche statt. Im heurigen Jahr stehen noch weitere Highlights am Programm. ■

Mehr auf Seite 8

Breitband in Harmannsdorf

Mit der Umsetzung eines Glasfaser-Pilotprojekts in der Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt bindet A1 41 Haushalte an das Highspeed-Breitbandnetz an. Dadurch sind bei Bedarf wesentlich höhere Datenraten ohne Umbauarbeiten möglich. ■

Mehr auf Seite 14

Aus dem Gemeinderat

In den letzten beiden Gemeinderatssitzungen wurden etwa Grundstücksverkäufe und Maßnahmen zur Güterwegerhaltung beschlossen. ■

Mehr auf Seite 17

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters 2
First Responder 3
Nationalratswahl 2019 3
Familienfreundliche Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt 4
„Wos gibt's neichs?" 2019 5
Diplomarbeit über die Anna-Quelle in Maltern 5
Gemeindewohnung in Gschaidt zu vermieten 7
GEHmeindeRADsitzung 7
30 Jahre Gemeindebücherei 8
Autorenlesung mit Jutta Treiber 9
Ferienspiel der Gesunden Gemeinde 10
WLAN im Ortszentrum von Hochneukirchen 10
Schulbeginn und Aktion Schutzengel 11
Bedienstetentreffen 11
Besuch der Gemeinde Harmannsdorf 12
neues Bauhof-Fahrzeug 12
Gottesdienst am Dreiländerstein 12
Diplomarbeit „Quiz-IT" 13
Breitbandausbau Harmannsdorf 14
Musikschulverband 14
„Bucklige Welt Classic"-Rallye 2019 15
Aus dem Gemeinderat 17
Konsumerhebung der Statistik Austria 18
Förderung Kinderbetreuung 18
Handy-Signatur und Bürgerkarte 20
Änderung Örtliches Entwicklungskonzept 23
VOR Jugendtickets 23
Sprechtage 24

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Über die Sommerwochen konnte ich bei der „WOS GIBT`S NEICHS?" Tour wieder alle Ortschaften in der Gemeinde besuchen. Es freut mich, dass ich über die aktuellen Themen informieren konnte und dazu auch positive Rückmeldungen erhalten habe. Gerne habe ich Anregungen mitgenommen, um diese in nächster Zukunft zu bearbeiten.

Das Arbeitsprogramm für das aktuelle Jahr ist derzeit im Plan. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Grametschlag verläuft positiv und soll Ende September abgeschlossen werden. Durch den Tausch der Straßenbeleuchtung in Grametschlag setzen wir ein Zeichen zur Energieeinsparung. Weiters haben wir auf der Kläranlage Gschaidt eine Photovoltaikanlage installiert. Durch diese Maßnahme erzielen wir eine Energiereduktion und entlasten den Gebührenhaushalt.

Der Breitbandausbau schreitet Schritt für Schritt voran. In Harmannsdorf wurden alle Haushalte ans Glasfasernetz angeschlossen. In Kirchschlagl soll noch heuer mit dem Ausbau im nördlichen Bereich begonnen werden. Für die noch offenen Ortschaften gibt es ein Konzept für den schrittweisen Ausbau. Die Übernahme der beiden Pfarrfriedhöfe durch die Gemeinde wird derzeit diskutiert. Es gibt einen Vertragsentwurf, der noch im Detail geprüft wird. Danach soll im Gemeinderat über den Vertrag entschieden werden.

Die Errichtung der Wohnhausanlage wird noch heuer gestartet und soll Ende nächsten Jahres abgeschlossen werden. Die Maßnahmen, die für heuer getroffen wurden, sollen ein weiterer Schritt zum Ausbau unserer Infrastruktur sein. Eine gut funktionierende Infrastruktur ist die Basis für eine positive Gemeindeentwicklung. Dadurch sollen unsere Organisationen und Vereine gestärkt werden. Weiters wollen wir damit unsere Betriebe und Unternehmer unterstützen. Nutzen wir gemeinsam das Angebot unserer Gemeinde, um dieses nachhaltig zu sichern.

Ich möchte mich bei allen für die schöne Ortsraumgestaltung in unserer Gemeinde bedanken, auf die wir sehr stolz sein können. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich ein erfolgreiches und lehrreiches Schuljahr. ■

Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: *Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt*
Bgm. Thomas Heissenberger

Design-Vorlage: *Chriativ e.U., www.chriativ-grafik.at*

Druck: *Products4more Vertriebs- & System GmbH, Wr. Neustadt*

Verlagsort: *Hochneukirchen*
Anschrift: *2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30*
E-Mail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at

First Responder

Seit August ist **Philip Höller** aus Grametschlag im Gemeindegebiet Hochneukirchen-Gschaidt als First Responder tätig. Im Beisein von Bgm. Thomas Heissenberger, GfGR Ulrike Schabauer, Gerlinde Pernsteiner (RK Organisationsleiterin) und Ernestine Ungerböck (RK Ortsstellenleiter Stv.) wurde die Ausrüstung übergeben. Die Gemeinde hat die komplette Finanzierung der gesamten, hochwertigen Ausrüstung übernommen.

von links: Gerlinde Pernsteiner, Ernestine Ungerböck, Philip Höller, Bgm. Thomas Heissenberger, GR Ulrike Schabauer

Weiters hat sich auch Bundesrettungskommandant **Gerald Foitik** mit Nebenwohnsitz in Ulrichsdorf bereit erklärt, als First Responder in der Gemeinde zu fungieren. Für die Bevölkerung ist der Einsatz eines First Responders eine wertvolle Entwicklung in der Notfallrettung.

First Responder, auch Erstversorger genannt, sind Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, die ehrenamtlich parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. Sie sind Helfer vor Ort, die zu Hause alarmiert werden, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben. Dadurch kann das sogenannte „therapiefreie Intervall" häufig stark verkürzt werden. Die wesentlichen Aufgaben eines First Responders sind die qualifizierte Hilfeleistung, Lageerkundung am Notfallort, Lagebericht an die Leitstelle und an die anrückenden Rettungskräfte, gegebenenfalls Einweisung der Rettungsmittel und Unterstützung des Rettungsdienstes. Die Ausrüstung ist prinzipiell von der Qualifikation des Mitarbeiters abhängig. Grundsätzlich besteht sie aus Materialien zur Durchführung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen, Notfallsanitäter mit Notfallkompetenzen haben auch Infusionen und Medikamente an Bord.

Wir wünschen Philip Höller und Gerald Foitik für ihre Aufgaben als First Responder in der Gemeinde alles erdenklich Gute. ■

Nationalratswahl 2019

Am **Sonntag, dem 29. September 2019** findet die Nationalratswahl 2019 statt.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (9. Juli 2019) die österreichische Staatsbürgerschaft und einen Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatten sowie bis zum 29. September 2003 (vollendetes 16. Lebensjahr) geboren wurden. ■

Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 (HNK):
Gemeindeamt Hochneukirchen
von 7.30 - 15.00 Uhr

Wahlsprengel 2 (Gschaidt):
Obergeschoß des Kindergartengebäudes von 8.00 - 14.00 Uhr

Regional einkaufen

Ein überdurchschnittlich heißer und trockener Sommer ist vorbei und hinterlässt seine Spuren. Speziell in der Landwirtschaft gab es aufgrund der Dürre Ernteeinbußen. Die damit verbundenen Herausforderungen für unsere Landwirte werden nicht einfacher.

Durch den Kauf regionaler Produkte können wir unsere Landwirtschaft stärken, Betriebe erhalten und die Umwelt schonen. ■

Familienfreundliche Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Melanie Heißenberger testet mit Sohn Emil den neuen Wickeltisch im Festsaal

Brotbacken bei Magdalena Ungerböck in Harmannsdorf

Die Gemeinde ist bestrebt, möglichst viele Maßnahmen zu setzen, um die Attraktivität als Lebensstandort zu erhöhen, sodass die jungen Leute in der Gemeinde bleiben bzw. sich vermehrt Familien mit Kindern bei uns ansiedeln.

Folgende familienfreundlichen Maßnahmen wurden schon vom Gemeinderat beschlossen und umgesetzt:

Ständige Einbindung und Info über die familienfreundlichen Maßnahmen in die Gemeindezeitung sowie Kommunikation zusätzlich über neue Medien

Anbringung eines Wickeltisches im Festsaal

Vitalküche-Mittagessen auch während der Ferienbetreuung

Errichtung einer Jugendfeuerwehr

Schaffung von Sitzmöglichkeiten im Freibereich der Neuen Mittelschule und Volksschule

Generationsübergreifendes Brotbacken für und von Jung und Alt

Samuel Pinter (li.), Sebastian Pinter, Andreas Ulrich und Marlene Nothbauer auf den neuen Sitzbänken am Schulgelände

Die neu gegründete Feuerwehrjugend bei ihrer Angelobung in der Pfarrkirche

familienfreundlichegemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde

unicef Österreich

„Wos gibt's neichs?" 2019

Bürgermeister Thomas Heissenberger war in den Monaten Juli und August wieder bei seinen Dorfgesprächen unter dem Motto „Wos gibt's neichs" an 12 Terminen in allen Rotten der Gemeinde unterwegs - außer an zwei Regentagen fuhr der Bürgermeister immer mit dem Fahrrad zu den Gesprächen.

Die Ortsbevölkerung hatte dabei die Möglichkeit, Anliegen und Wünsche zu äußern. Bgm. Thomas Heissenberger informierte über abgeschlossene Maßnahmen, aber auch über das kommende Budget und geplante Projekte für das Jahr 2020.

Zahlreiche Interessierte bei den „Wos gibt's neichs?"-Gesprächen in Burgerschlag

Auch zum Gespräch in Harmannsdorf fanden sich viele BewohnerInnen ein

Diplomarbeit über die Anna-Quelle in Maltern

Irene Karner aus Hattmannsdorf, Schülerin an der HTL für Lebensmitteltechnologie in Hollabrunn, hat eine Diplomarbeit über die Anna-Quelle in Maltern verfasst.

Gemeinsam mit einer Schulkollegin war es ihre Aufgabe, den „Saubrunn" im chemischen und mikrobiologischen Labor nach den Kriterien der österreichischen Trinkwasserverordnung zu analysieren. Zum Schluss wurde ein „Near Water" entwickelt, d.h. ein Getränk auf Wasserbasis, das leicht mit Aromen versetzt wird. Irene Karner bedankt sich bei der Gemeinde und bei Dipl. Ing. Josef Ringhofer für die Möglichkeit eine Diplomarbeit mit der Anna-Quelle durchführen zu können und für die Bereitstellung des Quellwassers.

Wir gratulieren Irene Karner zu ihrer Diplomarbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

von links: Bgm. Thomas Heissenberger, Irene Karner, GR Robert Karner

LEHRE MIT MATURA
INFO-ABEND 25.09. | 18:30 Uhr
Neue Mittelschule Kirchschlag
bfi
www.bfinoe.at
Wirtschaftsplattform Bucklige Welt
0664 / 228 97 76
SOOO NAH ARBEITET DIE ... BUCKLIGE WELT
www.buckligewelt.at
BILDUNG WÄCHST

Raiffeisenbank
Nö-Süd Alpin
mEiN
ELBA
Jetzt downloaden!
Einfach, sicher, schnell:
Die neue Mein ELBA-App.*
Das persönlichste Banking Österreichs wird jetzt mit der neuen Mein ELBA-App noch einfacher, sicherer und schneller. Mit dem neuen Sicherheitsstandard pushTAN sowie Fingerprint oder Face ID können Sie Ihre Bankgeschäfte ab sofort noch schneller und unkomplizierter erledigen. raiffeisen.at/mein-elba-app
raiffeisen.at/mein-elba-app
* Internetbanking auf dem Smartphone.
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play
Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien.

Gemeindewohnung in Gschaidt zu vermieten

Im Wohnhaus im Ortszentrum von Gschaidt ist **ab September** eine Gemeindewohnung zu vermieten.

Die Wohnung im 2. Stock besteht aus Vorraum, Küche/Wohnzimmer, Zimmer, Abstellraum, Bad und WC und hat eine Nutzfläche von **57,99m²**. Mitvermietet ist ein Kellerabteil. Im Mietgegenstand enthalten sind auch eine Einbauküche mit Einbaugeräten, einer Edelstahlspüle sowie eine Küchen-Eckbank. Der Mietzins beträgt aktuell **€ 288,29** inkl. Betriebskosten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. ■

Politik im Fahrradsattel: Erste GEHmeindeRADsitzung in Hochneukirchen-Gschaidt

„Auf die Räder - fertig - los“ lautete das Motto bei der Einladung zur Sitzung des Gemeinderats im Juni.

Auf Initiative der Gemeinde traten am Donnerstag, dem 27. Juni, zahlreiche GemeinderätInnen tatkräftig in die Pedale und kamen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur ersten GEHmeindeRADsitzung. Miteinander setzten sie mit dieser Klimabündnis-Initiative ein Zeichen für eine klimafreundliche Gemeinde.

Radfahren und Gehen sind Klimaschutzmaßnahmen mit Mehrwert. Vor allem auf kurzen Strecken ist das Rad schneller, kostengünstiger und umweltfreundlicher als das Auto. Die Hälfte aller privaten Autofahrten ist kürzer als 5 Kilometer, ein Viertel liegt sogar unter 2 Kilometern. Beste Voraussetzungen also fürs gesunde Radfahren! ■

Die Beteiligung an der Klimabündnis-Aktion war unter den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sehr hoch

Melden von beschädigten Gemeindeanlagen

Die Bevölkerung wird gebeten, im Falle der Beschädigung z.B. von Straßenlaternen die Verantwortung wahrzunehmen und der Gemeinde zu melden, damit die Behebung veranlasst werden kann.

Die Mitwirkung der Bevölkerung ist generell wichtig für das Funktionieren der Infrastruktur. ■

30 Jahre Gemeindebücherei Hochneukirchen-Gschaidt

Nachdem die Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt beschlossen hatte, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine Bibliothek einzurichten, wurden **Frau Dir. Frieda Gamperl** und **HL Ernst Osterbauer** damit beauftragt, die Bücherei zu führen.

Frieda Gamperl feierte am 4. September ihren 90. Geburtstag

Als Beratungsstelle gab es damals das Institut „Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für Niederösterreich“ in Wien. So fuhren die zukünftigen Bibliothekare mit dem Gemeindesekretär Franz Schabauer nach Wien, um in der Führung einer Bibliothek eingeschult zu werden. Die Berater dieser Förderstelle erklärten das Kategorisieren sowie das Katalogisieren und das richtige Folieren der Bücher. Nun konnte mit den Vorbereitungsaufgaben für die Einrichtung der Gemeindebücherei begonnen werden. Zunächst wurden neue Bücher angekauft. Man nahm aber auch sehr viele Bücher von Privatpersonen und zahlreiche Exemplare aus der ehemaligen Pfarrbibliothek als Geschenke entgegen. Die Förder- und Beratungsstelle stellte im Laufe der nächsten Jahre ebenfalls Bücher mit der Einrichtung einer Wanderbibliothek zur Verfügung. Vor allem das Folieren erwies sich als sehr aufwändige Arbeit. Deshalb halfen auch Lehrerkollegen der Hauptschule mit, um rechtzeitig fertig zu werden.

Am **22. Oktober 1989** konnte der damalige **Bürgermeister Alfred Beiglböck** die Bücherei eröffnen und **Pfarrer Alois Glatzl** segnete den Bibliotheksraum. Zum damaligen Zeitpunkt befand sich die Bücherei im heutigen Sekretariat der Marktgemeinde.

Nach einer 15-jährigen Tätigkeit als Bibliothekarin legte Frau Direktorin Frieda Gamperl ihre Funktion im Jahre 2004 zurück und als neue Mitarbeiterin konnte die ehemalige Lehrerkollegin **Eva Riegler** gewonnen werden. Bald darauf wurden Buchführung und Verwaltung auf Computer umgestellt. Ihr Sohn **Arnold Riegler** installierte ein Computerprogramm, das sich bis heute bewährt hat. Eva Riegler war immer bemüht, die neuesten und interessantesten Bücher zu erwerben. Im November 2018 übernahm die Volksschullehrerin **Sonja Trenker** die Funktion als Bibliothekarin.

Frau Dir. Frieda Gamperl und Frau Eva Riegler lasen zusätzlich außerhalb der Öffnungszeiten zu bestimmten Anlässen den Schulkindern etwas vor. Die Volksschule veranstaltete schon einige Male eine Lesenacht, bei der auch Eva Riegler und Ernst Osterbauer die Schülerinnen und Schüler zu Lesungen in die Bücherei einluden.

Jedes Jahr organisiert Ernst Osterbauer für die Kinder der Volks- und Neuen Mittelschule eine Bücherrallye. Dabei gibt es immer Preise zu gewinnen. Die Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner 2019 wird erst in der nächsten Ausgabe des Gemeindeboten erfolgen.

Folgende Autorinnen und Autoren konnten zu einer Dichterlesung eingeladen werden: **Friedl Hofbauer**, **Trude Marzik** (zweimal), **Dietmar Grieser**, **Georg Markus**, Kinder- und Jugendbuchautor **Robert Klement** und zuletzt am 16. August 2019 **Jutta Treiber**.

Autorenlesung mit Trude Marzik im Pfarrheim 1994

Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums findet am **Sonntag, dem 6. Oktober 2019**, um **15 Uhr** eine **Autorenlesung im Pfarrheim** statt. **OStR. Prof. Mag. Dietmar Ulreich** aus Aschau wird aus seinen Werken vorlesen und auch zeitgeschichtliche Themen behandeln. Die Lesung hat er unter das Motto **„Schauplatz Dreiländereck“** gestellt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Plakat im hinteren Teil des Gemeindeboten.

Die Gemeindebibliothekare
Sonja Trenker und
Ernst Osterbauer

Autorenlesung mit Jutta Treiber

Am Freitag, dem 16. August fand im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche eine Autorenlesung mit Jutta Treiber statt.

Jutta Treiber, geb. 1949, seit 1988 freiberufliche Autorin aus Oberpullendorf, schreibt für Kinder und Menschen jeden Alters. Mehr als 50 Bücher, Übersetzungen in 23 Sprachen. Im Wehrobergeschoss las sie sehr emotional aus ihren Romanen "Halt den Mund, sagte Mutter und dann starb sie" und "Liebestrommeln", sowie aus dem Band "Fleckerlteppich". Die Zuhörer konnten so in die literarische Welt der Autorin eintauchen. ■

Dorferneuerungsverein HNK: Termine für das Basteln der Adventfenster

Gemeinsam werden im Werkraum der NMS wieder außergewöhnlich schöne Adventfenster und Tischschmuck für die Eröffnung hergestellt. Anmeldung bis 24.10. bei Jutta Kornfeld unter 0664/1359820 oder jutta_kornfeld@hotmail.com

Freitag, 8.11.2019
von 13.30 bis 18.00 Uhr

Samstag, 9.11.2019
von 10.00 bis 15.00 Uhr

Sonntag, 10.11.2019
von 13.30 bis 18.00 Uhr

Freitag, 15.11.2019
von 13.00 bis 18.00 Uhr ■

Ferienspiel der Gesunden Gemeinde

Mit dem heuer bereits zum 7. Mal durch die Mitglieder der Gesunden Gemeinde organisierten **Ferienspaß** konnte wieder ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm an **neun verschiedenen Terminen** angeboten werden.

Gemeinsam mit verschiedenen Vereinen und Einzelpersonen, wie z.B. Magdalena Ungerböck aus Harmannsdorf und Jugendbuchautorin Jutta Treiber, lernten die Kinder der Geschichte, Bräuche und Vereine der Gemeinde kennen. ■

Erste Hilfe ist einfach - mit dem Roten Kreuz

Aufregender Nachmittag mit der Feuerwehrjugend

WLAN im Ortszentrum von Hochneukirchen

Ab sofort steht im Bereich des Gemeindeamts, der Genusstankstelle und Bushaltestelle gratis WLAN zur Verfügung. ■

v.l: Bgm. Thomas Heissenberger, GR Ulrike Schabauer, GR Michael Beisteiner

NÖ Heckentag November 2019

Mit heimischen Hecken Insekten retten!

Es erwarten Sie über 50 heimische Strauch- und Baumarten, die Ihren Garten durch herrliche Blüten, kräftigen Wuchs und schmackhafte Früchte bereichern und für eine tolle Insektenvielfalt sorgen. Mit der „Wir für Bienen"-Hecke und der Schmetterlingshecke tun Sie etwas gegen das Insektensterben und erhöhen obendrein, durch eine bessere Bestäubung, den Fruchtertrag in Ihrem Obst- und Gemüsegarten.

Eine lebendige Alternative zur Thuje
holen Sie sich mit dem Feld-Ahorn, unserem Wildgehölz des Jahres 2019, in den Garten. Da er top schnittverträglich ist, bildet er zusammen mit Rotem Hartriegel, Gewöhnlichem Liguster, Gewöhnlichem Schneeball und der Hainbuche unser regionales und unvergleichliches Sichtschutzhecken-Paket.

Obst wie aus Großmutters Garten
Holen Sie sich mit unseren, eigens für den Heckentag veredelten alten Sorten von Äpfeln, Birnen, Marillen, Kirschen, Pfirsichen und Zwetschken, puren Fruchtgenuss in Ihren Garten.

Bestellen & liefern lassen!

Bestellen Sie von 2. September bis 16. Oktober
online auf **www.heckentag.at**

Geliefert wird zwischen 4. und 9. November
inkl. Lieferankündigung per SMS

Infos: Hecken-Telefon
0680/23 40 106 (9 –12 Uhr)
office@heckentag.at
www.heckentag.at

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Schulbeginn und Aktion Schutzengel

Die 1. Klasse der Volksschule mit Bgm. Thomas Heissenberger, Klassenvorständin Doris Pichler-Holzer und Direktorin Brigitte Kaltenegger

Bgm. Thomas Heissenberger mit Schülern und einem „Aktion Schutzengel"-Plakat

Am Montag, dem 2. September, war Schulbeginn für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Neuen Mittelschule. Wir wünschen allen ein erfolgreiches und lehrreiches Schuljahr!

Die Gemeinde appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, ab sofort besonders rücksichtsvoll zu fahren.

Plakatständer machen Autofahrerinnen und Autofahrer auf stark frequentierte Schulwege aufmerksam und mahnen zu vorsichtigem und vorausschauendem Fahren. ■

Bedienstetentreffen

Am Donnerstag, dem 13. Juni 2019, fand das alljährliche Treffen mit Gemeindebediensteten der umliegenden Gemeinden statt. In diesem Jahr war die Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt Gastgeber.

Nach einer kleinen Stärkung am Gemeindeamt wurden die Info & Genuss Tankstelle, die Pfarrkirche Hochneukirchen und das Wehrobergeschoß besichtigt. Anschließend wurde der neue Bakabu Erlebniswanderweg erkundet. Zum Ausklang des Treffens stand ein Besuch im Gasthof Höhwirt auf dem Programm. ■

Die Gemeindebediensteten aus der umliegenden Region vor dem Hexenhaus

Besuch der Gemeinde Harmannsdorf

Am Freitag, dem 30. August waren die Bediensteten und Vertreter aus der Gemeinde **Harmannsdorf im Bezirk Korneuburg** in unserer gleichnamigen Rotte zu Gast. Die Harmannsdorfer Bevölkerung sprach mit ihren Besuchern über Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

NMS-Lehrer Ernst Osterbauer vermittelte den Gästen Informationen über unsere Gemeinde sowie über die Rotte Harmannsdorf. Nach dem Besuch in Harmannsdorf besuchte die Reisegruppe auch noch den Hutwisch. ■

Karl Lackner (re.) überreichte Bgm. Norbert Hendler eines seiner Heimatbücher

Die Gäste aus der Gemeinde Harmannsdorf mit der Harmannsdorfer Ortsbevölkerung

Neues Bauhof-Fahrzeug

von links: Julian Bertl, Herwig Frühstück, Ernst Schmid, Bgm. Thomas Heissenberger, Josef Binder, GR Herbert Ritter, Klaus Lagler (Lagerhaus)

Dem Bauhof steht seit einigen Monaten ein neues Fahrzeug zur Verfügung. Es handelt sich um einen Dacia Dokker. Der steigende Arbeitsaufwand machte ein zweites Auto notwendig. Für die Mitarbeiter am Bauhof bedeutet das höhere Flexibilität und Mobilität.

Angeschafft wurde das Fahrzeug im Raiffeisen Lagerhaus Krumbach. ■

Gottesdienst am Dreiländerstein

Am Sonntag, dem 8. September, wurde am Dreiländerstein der traditionelle ökumenische Gottesdienst gefeiert. Wie jedes Jahr fand im Anschluss an die heilige Messfeier ein Frühschoppen statt.

Organisiert wird die Feier abwechselnd von den Gemeinden Oberschützen, Hochneukirchen-Gschaidt und Schäffern. In diesem Jahr war die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt gemeinsam mit dem Pfarramt Hochneukirchen Veranstalter. Umrahmt wurde die Feier vom Musikverein Hochneukirchen ■

von links: Bergwacht Anton Dorner, Bgm. Thomas Gruber, Pfarrgemeinderat Alois Beiglböck, Ernst Beiglböck, Pfarrgemeinderätin Franziska Prenner, Vbgm. Reinhard Jany, Mag. Tanja Sielemann, Kurator Martin Treiber, Mag. Wilfried Wallner, LAbg. Franz Rennhofer, Karl Heissenberger, Bgm. Thomas Heissenberger

Diplomarbeit „Quiz-IT“

Karsten Gamauf aus Maltern (im Bild ganz rechts), Informatik-Maturant an der HTL Pinkafeld, hat gemeinsam mit seinen Schulkollegen Moritz Pimperl, Johannes Stengg und Christoph Mende die Diplomarbeit „Quiz-IT“ an den Auftraggeber LMS Burgenland übergeben.

Für Lehrerinnen und Lehrer kann es oft sehr langatmig und schwierig sein, laufende Rückmeldungen über den Wissensstand von Schülerinnen und Schülern zu bekommen. Das LMS Team Burgenland, welches eine online-Lernplattform für alle Schulstufen anbietet, beauftragte die vier Informatik-Maturanten mit der Entwicklung einer online-Anwendung, die es ermöglicht, dass jeder Lehrer eigene Themenpools, Fragen und Antworten verwalten und den Lernenden aus diesen Pools einige Fragen als kurze Mitarbeitskontrollen zur Verfügung stellen kann. Der zweite Teil der Anwendung soll es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, selbstständig und spielerisch zu lernen.

Anfang April erfolgte die Übergabe an Mag. Jutta Schneller (Mitte), ©HTL Pinkafeld

Der erste Teil der Anwendung, die Stundenwiederholungs-Komponente, wurde kürzlich an Mag. Jutta Schneller vom LMS-Team, übergeben. ■

ANNA – HEILQUELLE MALTERN
DAS WASSER FÜR KÖRPER UND SEELE!
... DIE MAGNESIUMREICHSTE QUELLE IN MITTELEUROPA
... MIT DER EINMALIGEN KOMBINATION VON BIO - MAGNESIUM UND BIO – LITHIUM

HILFT SEIT ÜBER 100 JAHREN - HEUTE WICHTIGER DENN JE!

VERHINDERT BZW. LÖST SCHMERZHAFTE KRÄMPFE
HELLT DIE STIMMUNG AUF
REDUZIERT STRESS
VERBESSERT DIE KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT
VERBESSERT DIE SCHLAFQUALITÄT
VERLÄNGERT DAS LEBEN
REGT DIE VERDAUUNG AN

WISSENSCHAFTLICH GETESTET - VON ÄRZTEN EMPFOHLEN

MQM MAGNESIUMQUELLEN MALTERN GMBH
WWW.MAGNESIUMWONDER.COM
0664 2421188

A1 bringt Glasfaserleitungen bis zu den Wohnungen

- **„Fiber to the Home“: 41 Haushalte in der Rotte Harmannsdorf erhalten Glasfaserleitungen**
- **Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s, Smart Home Anwendungen und mit A1 TV hochauflösendes Kabelfernsehen**

Mit der Umsetzung eines Glasfaser-Pilotprojekts in der Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt bindet A1 41 Haushalte an das Highspeed-Breitbandnetz an. Unter intensiver Einbindung der Bewohner baut A1 in Harmannsdorf die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet aus.

Die neu angebundenen Haushalte werden mit “Fiber to the Home”, also Glasfaser bis in die Wohnung, versorgt. Damit ist eine zukunftssichere Datenübertragung im Bereich zwischen 30 und 300 Mbit/s im Internet gewährleistet und die Möglichkeit, A1 TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

Bürgermeister Thomas Heissenberger zeigt sich über die rasche Umsetzung des Projektes erfreut: “Die Bewohner der Ortschaften profitieren von der leistungsfähigen Glasfaseranbindung durch A1 auf jeden Fall. Sowohl private Anwender als auch Klein- und Mittelbetriebe können und werden nun den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.”

Paul Galuska, A1 Vertrieb von Infrastrukturprojekten über die Umsetzung des FTTH-Projekts in Hochneukirchen-Gschaidt: “Multimediale Anwendungen und die schnelle Übertragung von TV, Filmen oder Musik über das Internet gehören zum täglichen Leben unserer Kunden. Um diese digitalen Services zu ermöglichen, bauen wir das A1 Glasfasernetz laufend aus. In Harmannsdorf bringen wir die Glasfaserleitungen bis in die Wohnungen unserer Kunden und bieten dabei Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s an. Dadurch sind künftig bei Bedarf noch wesentlich höhere Datenraten ohne Umbauarbeiten möglich.“

Haushalte, die auf eine höhere Internet-Geschwindigkeit umsteigen möchten, können auf www.A1.net/verfuegbarkeit die Verfügbarkeit höherwertigerer Pakete prüfen. ■

von links: Paul Galuska (A1 Vertrieb), Bgm. Thomas Heissenberger, GR Jürgen Beiglböck

Informationen aus dem Musikschulverband

Beim Jung-Musiker-Seminar der Bezirksarbeitsgemeinschaft Neunkirchen/Wr. Neustadt, von 29. Juli bis 2. August 2019 in Warth, nahmen 18 Schüler unseres Musikschulverbandes teil. Der Musikschulverband Bucklige Welt-Süd stellte somit die größte Teilnehmerzahl im Bezirk.

Die Schüler waren bei einer tollen Marschshow sowie einem wunderschönen Orchesterkonzert mit Spaß und Ehrgeiz dabei und haben sich somit auch in den Ferien weitergebildet. ■

Musikschulleiter Roman Bischhorn-Stickelberger (li.) mit den Schülern beim Jung-Musiker-Seminar in der LFS Warth

„Bucklige Welt Classic"-Rallye 2019

Die „Bucklige Welt Classic" fand am Samstag, dem 22. Juni 2019, zum 5. Mal statt. Knapp 60 Fahrzeuge nahmen teil. Start der 1. Etappe über rund 87 Kilometer war um 9.00 Uhr vom Parkplatz neben dem Hotel Post Hönig in Kirchschlag.

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt war in die Streckenführung besonders eingebunden, weil die 1. Sonderprüfung in Hochneukirchen startete. Die Fahrer starteten vor der Info & Genuss Tankstelle an der Hauptstraße in Minutenintervallen.

Bei den Sonderprüfungen ging es um die Einhaltung einer vorgegebenen durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit über jeweils mehrere Kilometer. Jede Abweichung von der vorgegebenen Sollzeit führte zu Minuspunkten. Das Fahrzeug mit den wenigsten Minuspunkten war der Sieger.

Gefahren wurde in verschiedenen Kategorien, je nach Alter der Fahrzeuge. Weiters gab es eine Gesamtwertung, eine Wertung für Teilnehmer aus der Buckligen Welt und eine eigene Damenwertung. Auch für Motorräder gab es eigene Wertungen.

Zahlreiche interessierte Zuseher bei der diesjährigen Oldtimer-Rallye in Hochneukirchen

Moderator Ernst Orthofer (li.) und Bgm. Thomas Heissenberger

Herzliche Einladung zu unseren

Wildbretwochen

Gerne kochen wir für Sie feine Gerichte vom heimischen Wild

von Samstag, 19. Oktober bis Freitag, 1. November 2019

Über Ihren geschätzten Besuch freut sich Fam. Höller aus Gschaidt.

Für Ihre Bestellung bitte ☎ 02648/290

Dienstag Ruhetag / www.landgasthof-hoeller.at

30 Jahre
Gemeindebücherei
Hochneukirchen-Gschaidt

Vortrag

„Schauplatz Dreiländereck“

Geschichtliches und Literarisches

von und mit

OStR. Prof. Mag. Dietmar Ulreich

Sonntag, 6. Oktober 2019, 15.00 Uhr

Pfarrheim Hochneukirchen

Wir laden Sie dazu ein, mit uns einen Streifzug durch die bewegte Geschichte dieser Grenzregion zu machen, von den Anfängen bis herauf in die Gegenwart: Viel Interessantes und weniger Bekanntes wird dabei thematisiert. Dabei geht der Referent auch auf seine drei Bücher ein, deren „Schauplatz“ ausschließlich im Gebiet des Dreiländerecks angesiedelt ist.

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am **27.6.2019** wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Grametschlag

Mit der gänzlichen Erneuerung der Straßenbeleuchtungen und Ersatz durch LED-Leuchten in Grametschlag wurde die Fa. Elektro Pinter zum Angebotspreis von € 9.000,- beauftragt. Die Beleuchtung wurde im Zuge der Ortsdurchfahrt-Sanierung getauscht.

Vergabe Planung Kanal/ Wasser Baulandaufschließung Gschaidt und Hochneukirchen

Die Planungsleistungen für die Kanal- und Wasseraufschließung bei den neu gewidmeten fünf Bauplätzen in Gschaidt (bei Wagenhofer Josef) und der neuen Aufschließungszone in Hochneukirchen (beim Kindergarten), ebenfalls mit fünf Bauplätzen, wurde an die Fa. Moleplan aus Oberwart zu einem gesamten Angebotspreis von € 40.000,- vergeben.

Grundstücksverkauf an Fam. Weichselberger, Guntramsdorf

Der Kaufvertrag mit Alexander und Tamara Weichselberger betreffend die Parzelle 271/28 in der Aufschließungszone Hochneukirchen wurde beschlossen.

Grundabteilung

Zwecks Bewilligung eines Bauvorhabens in Gschaidt wurde ein Trennstück im Ausmaß von 65 m² aus dem öffentlichen Gut entlassen und dem angrenzenden Grundstück von Martin Luckerbauer und Tamara Doppler zugeschrieben.

außerordentliche Zuwendung an die FF Hochneukirchen

Es wurde beschlossen, der FF Hochneukirchen eine außerordentliche Zuwendung für die Anschaffung von Ausrüstungs- und Einsatzgeräten iHv € 1.400,- (20 % der Kosten) zu gewähren.

Zuschuss Vereinsbus USC Hochneukirchen

Für den Ankauf eines gebrauchten Vereinsbusses wurde eine außerordentliche Zuwendung für den USC Hochneukirchen iHv € 1.600,- (17% der Kosten) beschlossen.

Güterwegerhaltung 2019

Die Vorhaben der Güterwegerhaltung werden zum Großteil mit Bedarfszuweisungen des Landes NÖ finanziert. Folgende Maßnahmen der Güterwegerhaltung wurden für das Jahr 2019 festgelegt:

- Oberflächensanierung Güterweg Pöheim, Kirchschlagl: € 20.000,-
- Oberflächensanierung Güterweg Schwarzer Graben: € 4.000,-
- Planie Güterweg Züggenhöh-Dreihütten: € 10.000,-

Übernahme Friedhöfe

Es wurde die grundsätzliche Übernahme der beiden Pfarrfriedhöfe Hochneukirchen und Gschaidt jahresrein per 1.1.2020 beschlossen. Die Details sollen nach Vorliegen der Verträge mit der Erzdiözese abgeklärt werden.

Kassaprüfbericht 17.5.2019

Am 17.5. wurde neben der Kassen- und Buchführung, die für in Ordnung befunden wurde, auch der Bestand der Wirtschaftstaler geprüft und für in Ordnung befunden. Weiters wurde dem Prüfungsausschuss die Verrechnungsmodalität mit der Genusstankstelle erläutert.

In der Gemeinderatssitzung am **12.9.2019** wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Servitutsvereinbarung mit Franz Steiner

Da Wasserleitung sowie Regen- und Schmutzwasserkanal auf dem Bauland-Grundstück 271/25 in der Aufschließungszone Hochneukirchen verlaufen, wurde mit Grundeigentümer Franz Steiner eine Servitutsvereinbarung beschlossen.

Grundstücksverkauf an Familie Kraus, Deutschland

Mit Fam. Kraus wurde ein Kaufvertrag betreffend das Grundstück 271/34 in der Bauland-Aufschließungszone Hochneukirchen beschlossen.

Änderung Örtliches Raumordnungsprogramm

Nach Ende der Frist zur allgemeinen Einsichtnahme wurden fünf Änderungspunkte des örtlichen Raumordnungsprogramms (= Flächenwidmungsplan) beschlossen.

Konsumerhebung 2019/20 der Statistik Austria

Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorbes zur Inflationsberechnung (VPI und HVPI). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene. Als besonderes Service steht Ihnen unter www.statistik.at/indexrechner ein Wertsicherungsrechner zu Verfügung, mit dem Sie selbst kostenfrei Berechnungen online durchführen können. Außerdem haben Sie unter pic.statistik.at/persoenlicher_inflationsrechner die Möglichkeit, Ihre persönliche Inflation anhand der eigenen Ausgaben zu berechnen und mit der allgemeinen Teuerungsrate zu vergleichen.

Die österreichische Konsumerhebung blickt bereits auf eine lange Tradition zurück – seit 1954 wird sie in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Doch bereits Anfang des 20. Jahrhunderts interessierte man sich für die Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten: 1912-1914 wurden erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“ durch das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt untersucht.

Mehr als hundert Jahre später, Ende Mai 2019, hat die Konsumerhebung 2019/20 begonnen. Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften undRestaurants einlösbar sind.

Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter **www.statistik.at/ke-info**.

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Förderung Kinderbetreuung

Information an die Eltern:

Die Antragstellung der **NÖ Kleinstkinderbetreuungsförderung bzw. NÖ Kinderbetreuungsförderung** erfolgt mittels Onlineantrag unter folgendem Link in **7 einfachen Schritten**:

www.noel.gv.at/noe/Kinderbetreuung/foerd_noeKinderbetreuung.html

Dem Onlineantrag beizufügen sind folgende Unterlagen:

- Einkommensnachweise

- Geburtsurkunden der Kinder

- Arbeitszeitbestätigung und Anmeldung bei der GKK bei Teilzeitkräften

- Alimentationsbestätigungen

- bei Kindern unter 2 ½ Jahren Nachweis über den Bezug des Kinderbetreuungsgeldes

- Nachweise über sonstige Einnahmen

- Nachweis über Förderungen anderer Stellen

- vollständig ausgefüllte Betreuungsbestätigung der Horteinrichtung, der Tagesbetreuungseinrichtung oder der Tageseltern.

Die Betreuungszeit ist monatlich anzugeben.

737m Höhenluft-
Sturm trifft *Käse*

in der **Genusstankstelle**

Hochneukirchen

am Samstag, den 12.10.2019

9 - 17 Uhr

Produkte aus deiner Gemeinde

- Steirische Livemusik
- **Wildragout vom Kirchenwirt**
- Verlosung eines halben Schweines
- Glücksrad

Auf euer Kommen freuen sich Familien

Karner & Reithofer

Begünstigung bei Anträgen mittels Handy-Signatur und kartenbasierter Bürgerkarte

Die Bürgerkartenfunktion ist in zwei Formen verfügbar:

a) Handy-Signatur: zur Nutzung der Handy-Signatur ist ein empfangsbereites Mobiltelefon notwendig. Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist völlig kostenlos

b) Kartenbasierte Bürgerkartenfunktion: die Bürgerkartenfunktion ist beispielsweise auf der e-card zu aktivieren. Zur Verwendung einer Karte mit aktivierter Bürgerkartenfunktion wird jedoch ein zusätzliches Kartenlesegerät benötigt

Beide Formen der Bürgerkarte können als rechtsgültige Unterschrift im Internet verwendet werden, sie sind der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Damit können Dokumente oder Rechnungen digital signiert werden und müssen nicht ausgedruckt werden.

Unter www.buergerkarte.at findet man detaillierte Informationen betreffend Anmeldung und Aktivierung sowohl von der kartenbasierten Bürgerkarte als auch der Handy-Signatur.

Seit 1. Jänner 2016 sind die Gebühren u.a. für folgende Verfahren bei elektronischer Antragstellung mittels Handy-Signatur und kartenbasierter Bürgerkarte, um 40 Prozent ermäßigt:

Verfahren	Antragsgebühr	Neue Antragsgebühr bei elektronischer Einbringung mittels Bürgerkarte bzw. Handy-Signatur
Strafregisterbescheinigung - Antrag auf Ausstellung	€ 14,30	€ 8,60
Meldebestätigung	€ 14,30	gebührenfrei
Meldeauskunft für Privatpersonen/Unternehmen	€ 14,30	gebührenfrei
Registerauszug Geburt (Geburtenbuch - Abschrift)	€ 14,30	€ 8,60
Geburtsurkunde/Geburtsurkunde international	€ 14,30	€ 8,60
Staatsbürgerschaftsnachweis	€ 14,30	€ 8,60
Namensänderung - Antrag	€ 14,30	€ 8,60
Heiratsurkunde/Heiratsurkunde international	€ 14,30	€ 8,60
Ehebuch - Abschrift	€ 14,30	€ 8,60
Sterbeurkunde/Sterbeurkunde international	€ 14,30	€ 8,60
Registerauszug Tod (Sterbebuchabschrift)	€ 14,30	€ 8,60
Baubewilligung	€ 14,30	€ 8,60

Zusätzlich zu diesen obigen Verfahren kann unabhängig von der Form der Bürgerkarte diese für folgende Möglichkeiten verwendet werden:

Allgemeinde Anbringen - Ämter der Landesregierung	Gewerbeanmeldung
Allgemeinde Anbringen - Bezirkshauptmannschaften	Teilnahme an Volksbegehren
Allgemeine Anbringen - Gemeinden	Beantragung einer Wahlkarte
Allgemeine Anbringen - Justiz	eAMA
Diverse Eingaben iZm. Alterspension	Wohnbauförderungsansuchen
Diverse Eingaben und Anforderungen bei den GKK's	Bauanzeige und Baubewilligung

beiglböck

die Zuckerbäckerin

Wir sind palmölfrei!

Genießen Sie bei uns viele Köstlichkeiten mit Dinkelmehl oder laktose-, ei- und mehlfreie sowie zuckerreduzierte Süßspeisen!

www.diezuckerbäckerin.at

GASTHOF HÖHWIRT

Einladung zu den

Wildbretwochen

Tipp: Höhwirt`s Martinitage
Am 9. und 10. November sowie 16. und 17. November 2019. Reservierung erbeten!

Gasthof Höhwirt
Beim Höhwirt 1
2852 Hochneukirchen

Tel.: 02648/213
E-Mail: gasthof@hoehwirt.at
www.hoehwirt.at

Do-Mo geöffnet
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag

Änderung des örtlichen Entwicklungskonzepts

Wie bereits in den letzten Gemeindeboten angekündigt, ist die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes mit **Ende 2020 bzw. Anfang 2021** geplant.

Im Zuge dessen wird mithilfe der Bevölkerung der **künftige Bauplatzbedarf** sowie das **bestehende unbebaute Bauland** in den **einzelnen Ortschaften** ermittelt werden.

Zu den angeführten Terminen sollen in jeder Ortschaft **Wünsche von Grundeigentümern auf Ausweisung von Bauland-Eignungsflächen** erhoben werden. Diese werden dann mit unserem Raumplaner auf ihre Möglichkeit der Verwirklichung geprüft. Eingeladen ist jeweils die gesamte Ortsbevölkerung. ■

Freitag, 11. Oktober 2019

13.00 Loipersdorf
14.00 Ulrichsdorf
15.00 Burgerschlag
16.00 Harmannsdorf
17.00 Züggen
18.00 Hochneukirchen

Samstag, 12. Oktober 2019

09.00 Gschaidt
10.00 Maltern
11.00 Grametschlag

Freitag, 25. Oktober 2019

13.00 Hattmannsdorf
14.00 Kirchschlagl
15.00 Offenegg

VOR Jugendticket und TOP-Jugendticket 2019/20 für Wien, NÖ und Burgenland

Ein MUSS für die jungen Leute von heute: **VOR-Jugendticket und Top-Jugendticke**t bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für **SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre**!

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden, wenn für sie Familienbeihilfe bezogen wird.

Mit dem **Top-Jugendticket um € 70** können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung. Das **Jugendticket um € 19,60** hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets kann man **ab August 2019** in **Postfilialen** und bei teilnehmenden **Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei **Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien** sowie im **VOR-Service-Center** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf shop.vor.at sowie in der **VOR AnachB App** stehen die Tickets bereits seit Juli 2019 zur Verfügung.

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das **kommende Schuljahr vom 1.9.2019 bis zum 15.9.2020** und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 50,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0800 22 23 24. ■

Sprechtage

Notar Mag. David Wuscher (Gemeindeamt Hochneukirchen)
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

SVA der gewerblichen Wirtschaft (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)
7. und 21. Oktober, 11. und 25. November, 9. Dezember, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

SVA der Bauern (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)
Jeden Donnerstag von 8.30 – 12 und 13 – 15 Uhr

NÖ Gebietskrankenkasse (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)
Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)
Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Domplatz 1, Wr. Neustadt)
Montag bis Freitag von 8 – 13 Uhr, jeden 1. Mittwoch im Monat von 8 – 17.30 Uhr

AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b, Wr. Neustadt)
Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

Militärkommando Niederösterreich (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)
Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)
Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

CHRIATIV
IHR GRAFIKSTUDIO

Mit hervorragender Kreativität, Herz & Liebe
professionell für unsere Gemeinde und Region.

LOGOENTWICKLUNG
FÜR REITHOFER MILCH IN GSCHAIDT

REITHOFER
-MILCH-
QUALITÄTSPRODUKTE
aus der Buckligen Welt

Familie Reithofer – vielen Dank für Euer Vertrauen!

MEHR BISS FÜR IHRE GRAFIK
Zudem spezialisiert auf Lebensmittel-Verpackungen

Informationen und Anfragen: **Chriativ e.U.** • Landstraße 15/3/1 • 2852 Hochneukirchen • **M** +43 664 927 01 61 • **E** office@chriativ.at

www.chriativ-grafik.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Erste Hilfe
Auffrischung 8 Stunden

Wo: Rotes Kreuz
Bezirksstelle Kirchschlag
Hofwiese 23
2860 Kirchschlag

Wann: Dienstag, 22.10.2019
Mittwoch, 23.10.2019

Jeweils von 18:30 - 22:30 Uhr

Kursgebühr: 55€ pro Person

Anmeldung unter:
http://www.erstehilfe.at
oder telefonisch unter: 059144/71000

ROTES KREUZ RUFHILFE

INFORMATION

SCHENKEN SIE SICHERHEIT
DIE RUFHILFE- DAS NOTRUFTELEFON VOM ROTEN KREUZ

Die „RUFHILFE", das Notruftelefon vom ROTEN KREUZ, ist ein System, bei dem hilfsbedürftige und alleinstehende Personen jeden Alters einfach per Knopfdruck Hilfe herbeiholen können, auch wenn der Griff zum Telefon nicht mehr möglich ist. Die RUFHILFE Zentrale und die Rettungsleitstelle des ROTEN KREUZES sorgen umgehend für rasche und qualifizierte Hilfe.

DAS SERVICEPAKET DES ROTEN KREUZES:

- **KOSTENLOSE** Schlüsselverwahrung beim Roten Kreuz oder preisgünstiger Schlüsselsafe vor Ort
- Geräte der **NEUESTEN GENERATION** und dennoch **KEIN GERÄTEPFAND**
- **KOSTENLOSE** Montage des Gerätes durch unsere Techniker **(binnen 2 Werktagen!!)**
- **KOSTENLOSE** Freischaltung des Rufhilfe Gerätes in der Zentrale binnen Stunden
- **FEHLERBEHEBUNG** durch einen Techniker bzw. Installation eines **TAUSCHGERÄTES** bei Totalausfall (z.B. nach einem Blitzschlag) binnen weniger Stunden
- **Eine BEFRISTETE** Montage des Rufhilfe Gerätes bei einem Urlaub der Angehörigen
- **Das ROTE KREUZ** ist für Sie **RUND UM DIE UHR** einsatzbereit, eine Vielzahl von **KONTAKTPERSONEN** ist nicht notwendig
- **KEINE PRIVATE WEITERVERRECHNUNG** von **FEHLEINSÄTZEN** des Roten Kreuzes
- **HILFE** beim **SOZIALHILFEANTRAG** an das Land NÖ- dann kostet die **RUFHILFE KEINEN CENT!! (NUR für NIEDERÖSTERREICH)**
- Rasche und kompetente Hilfeleistungen durch **IHRE nächstgelegene Rotkreuz-Dienststelle**

Qualität und lückenloses Service kann auch kostengünstig sein! Dieses starke, umfangreiche Leistungspaket der RUFHILFE kann um 26,- Euro/Monat (bei vorhandenen Festnetzanschluss) oder um 39,- Euro/Monat (ohne vorhandenen Festnetzanschluss [GSM Lösung] beim Roten Kreuz angemietet werden. Wir installieren die RUFHILFE Geräte auch in DRINGENDEN FÄLLEN binnen weniger Stunden.

WER RASCH HILFT, HILFT DOPPELT!!

Rückfragehinweis:
Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchschlag
Ansprechperson: Fr. Petra Kager
Tel.: 059 144/71010
E-mail: petra.kager@n.roteskreuz.at
Weitere Informationen: www.rufhilfe.at

IM DEZEMBER GRATIS!

RUFHILFE-HOTLINE: 059 144/50510 zum Ortstarif aus ganz Österreich

Bundesministerium
Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

ZIVILSCHUTZ
Österreich

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

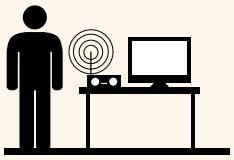
SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

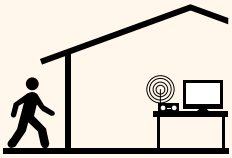
Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!



ALARM

1 min. auf- und abschwellender Heulton

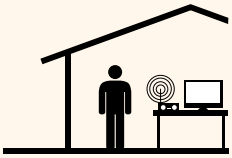
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!



KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA

www.zivilschutzverband.at

www.katwarn.at